hin sobald es möglich seyn wird, in partem Salary zu genüssen haben solle.

Nach so erledigter Praeliminar Frage in betreff des Syndici, und der Rathschreiberey wurden die eingereichten Bittschriften, und Anmeldungen um ein- so andere Dienstsstellen vorhanden genommen, und abgelesen, welche folgende sind:

Abschlüsse	Um das Syndikat
Das Syndikat wird dem Hn. v. Mayrl mit der bestimmten jährlichen besoldung von 700 fl. und gegen Erfüllung der zu verfassen kommenden Instruktion konferiret. wovon die anderen 3 Competenten mit dem Beisatze zu verständigen sind, daß Ihnen bevorgelassen bleibe, sich beim nächsten Erledigungsfalle in Competenz zu setzen.	No. 1. Hr. Magistratsrath Franz v. Mayrl No. 2. Hr. Joseph Adam Mayr gerichts Advokat alhier No. 3. Hr. Joseph Aloys v. Riccabona dieser in Defectum auch um die Stadtschreiberey. No. 4. Hr. Karl v. Tschupi in obiger Maße
Die Rathschreiberey wurde wegen des vorzüglichen Zutrauens auf dem gang des ehemaligen Geschäftszuges dem Joseph Gaußbacher mit einem jährl. Gehalt von 600 fl. — worin die beyzuschaffenden	Um die Rathschreiberey No. 5. Bittet der Joseph Gaußbacher ehemaliger Rathschreiber. No. 6. Und als Registrator dessen Bruder Anton Gaußbacher, und dieser zugleich um die Beylassung der seit 18 Jahre besorgten Administrazion der Stift- und Pfarrkirche allda.